

[PDF] Wolfsmdchen

## Wolfsmdchen

*Von Jana Louka*

*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #23644 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-25Erscheinungsdatum: 2015-07-25File Name: B012KG8XMI | File size: 69.Mb

**Von Jana Louka : Wolfsmdchen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolfsmdchen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter AnfangVon KurrerDie ersten Kapitel sind super und htten eigentlich alle Sterne verdient,aber dann wird es in meinen Augen mhsam. Das Buch knnte ungefahr 200 Seiten weniger vertragen. Warum? Weil es irgendwann nur noch darum

geht wer weshalb warum und wieso etwas für den anderen empfindet - warum und weshalb er ihr nicht und sie ihm nicht vertrauen kann und warum beide einander nicht verstehen. Da kommt die Handlung zu kurz. Das gegenseitige Mut zu sprechen im Bezug auf seinen Vater wird endlos oft und lange zelebriert. Wenn Lea eine Frage gestellt bekommt wird seitenweise erzählt wie sie auf die Beantwortung kommt und dann wird erst geantwortet, so da man die Frage teilweise gar nicht mehr im Kopf hat. Da werden ewig Gedanken und Gefühle breit getreten und das ist auf Dauer langweilig. Seitenweise geht das so, warum sie so mutig und tapfer, er so undurchsichtig ist. Zum einschlafen! Ich hab das Ende zum Schluss herbei gesehnt und hätte beinahe kurz vor dem Ende noch aufgegeben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch ist toll. Von Diana Schubert Die Geschichte ist mal ein wenig anderes als diese dauernden Vampir Storys. Viele Leute meinen es würde sich dauernd wiederholen und ich muss Ihnen bei Pflichten, aber ich finde es nicht so schlimm da man es entweder einfach kurz berfliegt oder sich noch einmal damit auseinandersetzt. Auch könnte man am Anfang meinen der Hauptcharakter ist Arrogant, was auch viele behaupten, doch in Wahrheit weiß sie einfach nicht mit Ihren Gefühlen umzugehen was auch deutlich im Buch heraus kommt. Sie war ihr Leben lang abgeschnitten bin der Welt alleine mit ihrem Vater, Erfahrungen mit Menschen hat sie also im Allgemeinen nur wenige. Wenn man ihr eine Frage stellt werden zwischen Frage und Antwort ihre Gedanken ungeordnet beschrieben, was viele nervig, ich jedoch zuerst interessant finde. Denn manche ihrer Gedankengänge hat mich oft selbst zum nachdenken angespornt. Das Buch ist meiner Meinung nach sehr gut, bekommt jedoch bloß 4 Sterne, da ich mir tatsächlich auch ein wenig mehr Abwechslung in ihrem Alltag wünschen würde. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Anfang, schleppender Mittelteil, gutes Ende. Lange und wiederholende Monologe... Von Juri Zu Beginn hatte die Geschichte wirklich viel Potential und ich war direkt gefangen. Ein charakterstarkes, intelligentes Mädchen jagt verbotenerweise im Wald nach Wild und trifft einen Unbekannten, dem sie frech entkommt. Im nächsten Moment wird sie von ihrem Stiefvater an den Wolfsknig verscharrt und muss fortan auf die Gunst des Wolfsprinzen hoffen, was ihr jedoch zuwider ist. Sie wehrt sich und kämpft jede Sekunde gegen ihn an. Der Prinz lässt sich jedoch nicht beirren und fühlt sich von ihrem Kampfgeist und ihrer Intelligenz inspiriert und angezogen. Die Geschichte beginnt sich fortan zu entwickeln. Leider erreicht sie jedoch sehr schnell einen Punkt, an dem man sich ernsthaft Gedanken macht, ob man das Buch noch zu Ende lesen soll. Die Geschichte besteht nüchtern betrachtet darin, dass Lea ihre Zeit damit verbringt in ihrem Zimmer oder in ihrer Bibliothek zu warten, bis Moron ihr mal wieder einen Besuch abstattet, zwischendurch gibt sie ein bisschen Unterricht. Dann streitet sie sich mal wieder mit Moron, um anschließend wieder in verschiedene Monologe abzudriften. Zwischendurch wechselt sie gefühlt 20 Mal ihre Unterkunft innerhalb des Schlosses und beginnt dann wieder bei sich und ihre Situation nachzudenken. Manche Gedankenansätze von Lea sind durchaus interessant und machen das Buch lesenswerter. Allerdings wiederholt sie sich leider sehr oft, wodurch man irgendwann das Interesse verliert weiterzulesen. Gegen Ende habe ich dann tatsächlich ein paar Seiten bersprungen, weil es mir zu langweilig wurde. Das habe ich bisher in keinem einzigen Buch gemacht, sondern mich normalerweise immer durchgequält. Als dann die Handlung wieder einsetzte, wurde es jedoch noch einmal richtig spannend. Gefehlt hat mir ein bisschen mehr Info zu den Charakteren. Zu Beginn werden verschiedene Informationen freigesetzt, aus denen man eine spannende Wendung hätte machen können. Anstatt zum fünften Mal darüber zu lesen, dass Lea von keinem gemocht wird, hätte ich beispielsweise lieber mehr über ihre Herkunft erfahren oder warum Moron so ist, wie er ist. Daher war es eine tolle Abwechslung, dass man immerhin ein bisschen etwas über Layla und Belem erfahren durfte. Lea selbst gab mir ferner das Gefühl, dass sie sich für etwas Besseres hält. Sie brüstet sich ständig mit ihrem Wissen und begegnet den ungebildeten oder anders denkenden Bewohnern mit stillschweigender Arroganz, die versucht wird, mit einem mitleidvollen Zusatzgedanken zu entkräften, um Lea doch noch krampfhaft sympathisch erscheinen zu lassen. An vielen Stellen zeigt sie Züge einer Mary-Sue, die sich Gott sei Dank nicht zu stark entwickeln. Nur dieses "keiner hier mag mich" geht einem wirklich auf die Nerven, zumal sie sich nicht die Mühe macht, sich mit anderen Leuten anzufreunden (Tedor, Alina und Layla mal ausgenommen, da diese eher auf sie zugegangen sind). Das schiebt sie immer nur darauf, dass sie ja keine Erfahrung damit gemacht hat, wie das geht, weil sie immer allein mit ihrem Vater war. Versucht hat sie es jedoch nie ernsthaft und ist lieber davon ausgegangen, dass sie ja sowieso alle hassen. Obwohl sie ja so intelligent ist, ist sie ziemlich schwer von Begriff, wenn es um ihre eigene Person geht. Sogar wenn ihr offensichtlich nicht nur Zuneigung eines Menschen entgegengebracht wird, sondern ihr auch ganz klar gesagt wird, dass man sie mag, zweifelt sie ständig wieder an sich. Ihre Gedanken drehen sich dann so lange um das Thema, bis sie einen Entschluss gefasst hat, der zwei Seiten später dann wieder und wieder und wieder von ihr per Monolog errtert wird. Was mir sehr gut gefallen hat war, dass wir mit Lea laut Beschreibung kein "liebrendes" oder "ansehnliches" Mädchen haben, sondern ein wildes, kämpferisches Ding, das durch ihr Wissen glänzt. Dies zeigt, dass es nicht auf das Aussehen ankommt, sondern auf das, was sich hinter der Fassade versteckt und das dies viel wertvoller und beständiger ist, als jedes hübsche Gesicht. Denn was ist auf Dauer bitte abtrübnender als Dummheit? - okay zugegeben, manchmal die Berheblichkeit klüger zu sein als alle anderen... Das Buch bekommt wegen den vielen spannenden Ansätzen und Sichtweisen der Protagonistin von mir zwei Sterne. Aufgrund der fehlenden Story und endlosen ermüdenden Monologe kann ich jedoch leider nicht mehr vergeben...

Kurzbeschreibung In Leas Heimat herrscht der grausame Wolfsknig und versetzt mit seinen bermenschlichen Krften das ganze Land in Angst und Schrecken. Um die Nachfolge seiner magischen Blutlinie zu sichern, entfhrt er die jungen Mdchen des Landes und unterwirft sie seiner Willkr. Auch Lea gert in seine Fnge und wird dazu gezwungen, das erste Wolfsmdchen seines Sohnes zu werden. Sie wehrt sich erbittert gegen dieses unbarmherzige Schicksal und kmpft gegen den jungen Wolfsbluterben an. Doch ihr Versuch zu fliehen, scheitert an dem rauen Gefolge des Wolfsknigs und so begibt sie sich notgedrungen unter den fragwrigen Schutz des undurchsichtigen Wolfsbluterben. Dabei lernt sie ihn nher kennen und muss feststellen, dass nicht alle Mnner, die Wolfsblut in sich tragen, grausame Bestien sind. Doch der Wolfsknig will seinen Sohn zu einem wrdigen Nachfolger formen und dabei gert Lea zwischen die Fronten. Unverhofft findet sie sich im Kampf der beiden Alphawlfe wieder und muss sich entscheiden, ob sie fr ihre eigene Freiheit kmpft oder sich gegen die unbarmherzige Herrschaft des Wolfsknigs stellt und sich mit seinem Sohn verbndet. Ein grausamer Despot, sein rebellischer Sohn, ein widerspenstiges, kmpferisches Mdchen ... und eine unerwartete Liebe im Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit.

Kurzbeschreibung In Leas Heimat herrscht der grausame Wolfsknig und versetzt mit seinen bermenschlichen Krften das ganze Land in Angst und Schrecken. Um die Nachfolge seiner magischen Blutlinie zu sichern, entfhrt er die jungen Mdchen des Landes und unterwirft sie seiner Willkr. Auch Lea gert in seine Fnge und wird dazu gezwungen, das erste Wolfsmdchen seines Sohnes zu werden. Sie wehrt sich erbittert gegen dieses unbarmherzige Schicksal und kmpft gegen den jungen Wolfsbluterben an. Doch ihr Versuch zu fliehen, scheitert an dem rauen Gefolge des Wolfsknigs und so begibt sie sich notgedrungen unter den fragwrigen Schutz des undurchsichtigen Wolfsbluterben. Dabei lernt sie ihn nher kennen und muss feststellen, dass nicht alle Mnner, die Wolfsblut in sich tragen, grausame Bestien sind. Doch der Wolfsknig will seinen Sohn zu einem wrdigen Nachfolger formen und dabei gert Lea zwischen die Fronten. Unverhofft findet sie sich im Kampf der beiden Alphawlfe wieder und muss sich entscheiden, ob sie fr ihre eigene Freiheit kmpft oder sich gegen die unbarmherzige Herrschaft des Wolfsknigs stellt und sich mit seinem Sohn verbndet. Ein grausamer Despot, sein rebellischer Sohn, ein widerspenstiges, kmpferisches Mdchen ... und eine unerwartete Liebe im Kampf um Freiheit und Gerechtigkeit.